

Rechtsverordnung zur Ausnahme von Körperschaften von der Geltung der neuen Kirchlichen Haushaltsordnung

Vom 6. Oktober 2021

(ABl. 2022 S. 2 Nr. 1)

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund des § 87 Absatz 2 der Kirchlichen Haushaltsordnung vom 26. November 2015¹ folgende Rechtsverordnung beschlossen:

§ 1

¹Die folgenden Körperschaften sind von der Geltung der Kirchlichen Haushaltsordnung vom 26. November 2015¹ befristet bis zum 31. Dezember 2023 ausgenommen:

1. sämtliche Körperschaften, deren Verwaltungsaufgaben durch den Evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach wahrgenommen werden,
2. der Evangelische Regionalverband Frankfurt und Offenbach selbst und
3. die Kirchengemeinden mit kameraler Haushaltswirtschaft, deren Verwaltungsaufgaben von Kirchenrechnerinnen und Kirchenrechnern wahrgenommen werden.

²Für diese Körperschaften finden weiterhin die Bestimmungen der Kirchlichen Haushaltsordnung vom 2. April 2000 (ABl. 2000 S. 145), zuletzt geändert am 24. November 2012 (ABl. 2013 S. 38), Anwendung. ³Abweichend von Satz 2 findet § 49 der Kirchlichen Haushaltsordnung vom 2. April 2000 keine Anwendung mehr; stattdessen gilt für alle Körperschaften § 30 der Kirchlichen Haushaltsordnung vom 26. November 2015.

§ 2

¹Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft. ²Gleichzeitig tritt die Rechtsverordnung zur Ausnahme von der Geltung der neuen Kirchlichen Haushaltsordnung vom 27. August 2020 (ABl. 2020 S. 385) außer Kraft.

¹ Nr. 800.

